

LUX besiegt FRAUCHEN

Ernst Winkler betrat mit siegesgewisser Miene das kleine Wohnzimmer des Siedlungshäuschens, das er mit seiner jungen Frau weit draußen, fern der Riesenstadt in einer reizvollen aber einsamen Gegend bewohnte.

Frau Else sah erstaunt von ihrer Näharbeit auf, denn dieses Eintreten war eigentlich mehr ein Hereinstolpern. Irgend etwas Dunkles, Struppiges war durch eine Leine mit Ernst verbunden und dieses Etwas leistete dem Eintritt heftigen Widerstand.

„Mein Gott, was ist denn das?“ fragte Frau Else und sah mißbilligend auf dieses sonderbare Lebewesen. Im selben Augenblick aber wurde es ihr klar, daß das, was da zu einem scheußlichen Klumpen geballt auf der Schwelle hockte, offenbar ein Hund war. Aber was für einer! Rasse hatte er zweifellos, leider von jeder etwas, eine wahre Hundemusterkarte.

„Das ist unser neuer Wachhund,“ erklärte Ernst schlicht, „ich habe ihn «Lux» getauft.“

„Warum nicht «Schellfisch», das ist genau so passend,“ rebellierte Frau Else, „wir haben doch wahrhaftig kein Geld

für solche Anschaffungen oder willst du eine Menagerie gründen?“

Der Ehemann warf sich in die Brust. „Brenning hat ihn mir geschenkt. Das Tier ist vollkommen mannsfest. Er mußte ihn weggeben, weil er nun doch wieder in die Stadt zieht. Uebrigens wenn du meinst, daß der Name Lux nicht passend ist, dann können wir ihn ja umtaufen.“

Else seufzte. „Ach, es ist ja ganz gleich wie er heißt, hören wird er doch nicht drauf, wie ich fürchte.“

Nun wurde es ihm zu viel. „Du brauchst ihn ja nicht zu rufen! Dann ist es eben mein Hund. Ich dachte, dir eine Freude zu machen.“

Das Nähzeug flog zur Seite.

„Eine Freude mit diesem Spitzpudeldachs! Danke! Der kann doch keinem Freude machen. Der frißt uns höchstens arm. Ich jedenfalls will mit dem Untier nichts zu tun haben!“

Hell hatte sie es hinausgeschmettert. Sie meinte es vielleicht nicht so, aber es war der erste wirkliche Streit in ihrer jungen Ehe und Frau Else hatte eben viel Temperament.

Nochmal versuchte er einzulenken. „Ich dachte mir, weil du immer so ein-

sam bist, würdest du gern ein lebendes Wesen um dich haben, wenn ich nicht da bin. Daß er nicht hübsch ist, dafür kann er ja schließlich nichts. Brenning sagt, er sei eine treue Seele.“

„Ach was,“ Frau Else schnippte mit den Fingern, „Ihr paßt alle großartig zusammen. Der Herr Brenning mit seinem Bummelleben, du und der Köter — ihr könnt euch ja zusammen — — —“

Jetzt war der Punkt erreicht, wo auch Ernst die Geduld verlor. Nur begann er nicht seine Stimme zu erheben, sondern er tat das, was Männer tun, die in der ehelichen Kriegsführung schon einige Erfahrung haben, er verließ ruhig, aber wort- und grußlos den Raum. Das Streitobjekt schleifte er hinter sich her.

Aufgebracht griff Frau Else wieder zu ihrer Näharbeit. Aber nach den ersten Stichen merkte sie, daß sie ihr Werk zu verderben begann. Natürlich man kann nicht gut nähen, wenn man mit der angespanntesten Aufmerksamkeit auf das horcht, was ein Anderer im Hause treibt. Ja, was tat er eigentlich, der Mann? Eben war er noch auf dem Boden zu hören. Jetzt kramte er in der Küche, irgend etwas klirrte. Neue Erbitterung schlich sich in Elses Herz. Was hatte er nur in ihrem Reich herumzukramen? Das fehlte noch!

Jetzt war er im Flur. Mit wem sprach er denn nur da so liebevoll? Aha, er unterhielt sich mit seinem Köter. Na, da war sie ja überflüssig.

Ob sie mal nachsah? Nein, sie wollte ihm durchaus nicht wieder entgegenkommen, aber immerhin, man muß doch wissen, was in dem Flur des eigenen Hauses vorgeht.

Vorsichtig öffnete sie den Türspalt. Na, das war doch die Höhe. Da war der

Die grösste Auswahl des Landes in Radio-Apparaten

The advertisement is divided into three vertical panels. The left panel shows a variety of radio sets on shelves, with labels for models like 'TYPE 3648', 'TYPE 4300', 'TYPE 4360', 'TYPE 4560', 'NOVAK 4480', and 'NOVAK 4990'. The middle panel features a decorative Art Deco border and text: 'REPARATIONS DE TOUTES MARQUES', 'EMILE KUNTSCH', and 'E. KUNTSCH'. The right panel shows more radio sets on a counter, with a 'Central Radio E. KUNTSCH' sign above them and the phone number 'Tel. 22-86'.

BLAUPUNKT
INGELEN
SEIBT
SBR
LORENZ
LOEWE
NOVAK
TELEFUNKEN
PHILIPS

DIE BESTEN ZAHLUNGS-
BEDINGUNGEN ● KREDIT
● BIS ZU 24 MONATEN ●

Die modernst eingerichtete
Reparaturwerkstätte.

CENTRAL-RADIO ist ausschliesslich organisiert für den Verkauf sowie die Installation und das Instandsetzen von Radio-Apparaten